ÖSTERREICH

12.04.2011

Vorentscheidung für nächste Versorgungsregion getroffen – SPÖ stimmt nicht zu

Einigung über Pläne im Salzkammergut

Die Politik hat gestern einen weiteren Expertenvorschlag zur Reform abgesegnet.

Linz. In der Vorwoche war es die Versorgungsregion Steyr-Kirchdorf, gestern war das Salzkammergut dran. Der politische Lenkungsausschuss zur Spitalsreform hat die nächste Vorentscheidung getroffen. Die Expertenvorschläge zu den Krankenhäusern Vöcklabruck, Gmunden und Bad Ischl wurden mehrheitlich angenommen. Eine Abänderung gab es laut LH Josef Pühringer allerdings: In Gmunden sollen eine unfallchirurgische Tagesklinik und eine Unfallambulanz erhalten bleiben. Wie die vorgesehenen 60 Betten aufgeteilt werden, obliege dem Spitalsträger Gespag.

Damit sei die SPÖ-Kritik, die Politik nicke das Expertenpapier nur ab, widerlegt, sagt Pühringer.

Enthielten sich der Stimme: Christiana Dolezal und Karl Frais.

Die SPÖ-Vertreter im Ausschuss, Christiana Dolezal und Karl Frais, enthielten sich, wie auch Gebietskrankenkassen-Obmann Felix Hinterwirth, der Stimme. In der nächsten Sitzung am kommenden Dienstag sollen Vorentscheidungen in nichtmedizinischen Bereichen getroffen werden.